



IAW

Studium mit Masterplan

Master of Organizational Management
Modernes Verwaltungsmanagement
Managementzertifikate

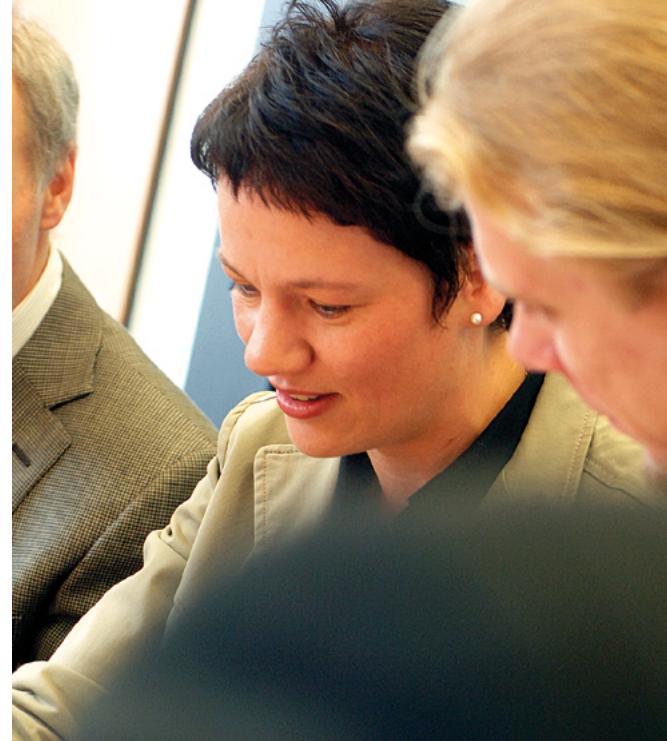


Institut für Arbeitswissenschaft

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Auf einen Blick

Anspruch und Ausrichtung	03
Ziele des Studiengangs	04
Leitbild des Studiengangs	04
Studienangebote	06
• Master of Organizational Management	
• Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement	
• Managementzertifikate	
Studienverlauf	08
Studieninhalte	10
Ausstattung, Moderationslabor	10
Kompetenzen der Absolventen und Absolventinnen	11
Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen und Studienbeiträge	12
Qualitätssicherung, Akkreditierung	13
Interdisziplinarität am IAW – Die Lehrstühle	14
Pressespiegel	16
Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen	18
• Kontakt & allgemeine Studienberatung	
Anfahrt und Lageplan	19



Johann
Wolfgang
von Goethe



*„Es ist nicht genug
zu wissen, man muss
auch anwenden.“*

*aus Wilhelm Meisters
Wanderjahre*

Anspruch und Ausrichtung

Der Master of Organizational Management wurde 2002 am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der Ruhr-Universität Bochum (RUB) eingeführt und 2008 ohne Auflagen akkreditiert.

Durch das Studium entwickeln Teilnehmer und Teilnehmerinnen Kompetenzen in der Analyse, Gestaltung und Führung von innovierenden und sich wandelnden Organisationen der Privatwirtschaft, der öffentlich-rechtlichen Verwaltung sowie anderer Non-Profit-Bereiche. Dabei gibt der Studiengang die Möglichkeit der individuellen Profilbildung vor dem Hintergrund des spezifischen Arbeitskontextes der Studierenden. Alternativ kann er auch mit der Spezialisierung „Modernes Verwaltungsmanagement“ absolviert werden.

Der Studiengang orientiert sich an konkreten Problemstellungen des Wandels in privaten und öffentlichen Unternehmen und vermittelt Kenntnisse der Ökonomie, Soziologie, der angewandten Informatik sowie der Rechts- und Verwaltungswissenschaft, um die Studierenden zu befähigen, ganzheitliche Lösungsansätze zu entwickeln. Im Zentrum des Studiums steht der Erwerb berufsfeldspezifischer Schlüsselqualifikationen, insbesondere der Fähigkeit zur disziplinübergreifenden Erarbeitung und Moderation von Lösungsansätzen für betriebliche Probleme.

Das Studium am IAW ist übersichtlich und anwendungsorientiert aufgebaut: In 4 Semestern durchlaufen die Studierenden fünf Lernmodule mit Theorie- und Praxisphasen, ein Vertiefungsprojekt und

ein Masterkolloquium. Sie erarbeiten eine Masterarbeit, die ein konkretes berufsbezogenes Projekt zum Gegenstand hat und halten die Abschlussdisputation.

In besonderer Weise wird die anwendungsorientierte Ausrichtung des Studiums an der Lehrmethode des gecoachten Selbststudiums deutlich. Studierende werden darin begleitet, die im Selbststudium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse auf konkrete Fälle in ihrem Arbeitskontext zu übertragen und hieraus eigenständige Beiträge für die Präsenzphasen zu entwickeln.

In die Präsenzphasen werden auch Gastreferenten aus der Praxis einbezogen. Im Rahmen der Praxiswochen geht es darum, komplexe Fallstudien zu bearbeiten, die in der Regel in Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung – zu denen es enge Kontakte gibt – durchgeführt werden.

Das IAW-Studium orientiert sich am internationalen Managementwissen. Im Rahmen der unterschiedlichen Lehrveranstaltungen werden Themen mit globalem Bezug aufgegriffen und teilweise in Englisch erarbeitet. Das IAW steht für die wissenschaftliche und praxisnahe Weiterbildung mit modernster Ausstattung.

Gecoachtes Selbststudium

Berufliche Erfahrungen
der Teilnehmer und
Teilnehmerinnen wer-
den in den Studien-
gruppen ausgetauscht.

IAW-Einführung

04

Ziele des Studiengangs

- Ausbildung von Experten für die Begleitung, Gestaltung und Durchführung von organisationalen Veränderungsprozessen
- Anwendungsorientierte Vermittlung von wissenschaftlichen Hintergründen für die Gestaltung von Wandel unter Berücksichtigung von Technik, Struktur und Personal bzw. Verhalten von Akteuren
- Der Weiterbildungsmaster ist an die mittlere Führungsebene adressiert – im Zentrum steht das von dieser Führungsebene zu leistende Management von Prozessen und Projekten unter Einbindung von Experten
- Studierende erarbeiten sich Beurteilungs- und Integrationsfähigkeit mit Blick auf unterschiedliche fachbezogene Spezialkenntnisse

Info

Folgende Abschlüsse können am IAW erworben werden:

- **Master of Organizational Management**
- **Master of Organizational Management mit der Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement**
- **Managementzertifikate**

Leitbild des Studiengangs

Ganzheitliche interdisziplinäre Managementausbildung

Der Studiengang bereitet darauf vor, disziplinübergreifendes Wissen für ganzheitliche Lösungsansätze anzuwenden.

Es werden Kenntnisse der Ökonomie, Soziologie, der angewandten Informatik sowie der Rechts- und Verwaltungswissenschaft integriert. Studierende erwerben so die Voraussetzungen, neue Lösungsansätze für die moderne Organisationsgestaltung zu erarbeiten und umzusetzen.

Anwendungsorientierung unter Nutzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse

Das Masterprogramm orientiert sich an konkreten Problemlagen des Wandels in privaten und öffentlichen Unternehmen. Diese stehen im Zentrum der einzelnen Lehrmodule und der zu erstellenden Abschlussarbeit. Zur Förderung der Anwendungsorientierung werden auch Praxisvertreter in Lehrmodule einbezogen. Die Erarbeitung von Lösungsansätzen für betriebliche Problemkonstellationen erfolgt unter unmittelbarer Nutzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, die an den IAW-Lehrstühlen im Rahmen von Forschungsprojekten erarbeitet werden.

Studierende erhalten Einblick in Forschungsprojekte und können eine Multiplikatorfunktion beim Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis übernehmen.

Individuelle Profilbildung unter Wahrung einheitlicher Standards

Der Arbeitsmarkt verlangt von Fach- und Führungskräften, sich bei zunehmender Spezialisierung und gleichzeitiger generalistischer Grundorientierung immer wieder neu auszurichten. Insgesamt nimmt



Hermann Wessels,
Geschäftsführer
Armstrong GmbH



„Ursprünglich suchte ich Fördermöglichkeiten für meine Führungsnachwuchskräfte. Die Vielfalt der aktuellen Themen, die Verzahnung mit der Praxis und das Lernen in kleinen Gruppen haben mir aber so gut gefallen, dass ich das Studium selbst erfolgreich abgeschlossen habe.“

die Heterogenität der Anforderungen zu. Dies gilt auch für das Feld der Organisationsgestaltung privater und öffentlicher Unternehmen. Der Studiengang stellt sich diesen Herausforderungen, indem er ein breit gefächertes Angebot an management-relevanten Themen unterbreitet, angefangen bei Themen aus dem Bereich der Unternehmensführung über Fragen zum Projektmanagement, zur Organisations- und Technikgestaltung bis hin zu Themen der Mitarbeiterführung und des Personalmanagements. Im Sinne der spezifischen Weiterbildung berufstätiger Studierender gibt er dabei die Möglichkeit einer individuellen Profilbildung vor dem Hintergrund des spezifischen Arbeitskontextes und der individuellen Entwicklungsziele jedes einzelnen Studierenden. Die in jedem Modul gewährten einheitlichen IAW-Standards des wissenschaftlichen Arbeitens werden den Studierenden an unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen vermittelt.

Interaktives wechselseitiges Lernen

Lernen und Entwicklung findet unter allen beteiligten Akteuren durch den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden und durch den Austausch der Studierenden untereinander statt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, sich mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lehrenden auseinander zu setzen und können gleichzeitig relevantes Wissen und aktuelle Problembezüge durch den Austausch ihrer beruflichen Erfahrungen in die Studierendengruppen einbringen.

Serviceorientierung zur Vereinbarkeit des Studiums mit beruflichen und familiären Verpflichtungen

Das IAW versteht sich als Dienstleister gegenüber berufstätigen Studierenden. Dies zeigt sich in einer auf die Belange von Berufstätigen zugeschnittenen Studienorganisation, der Lehrmethode des gecoachten Selbststudiums, die auf den individuellen Erfahrungshintergrund aufbaut, sowie in einer umfassenden Studierendenberatung.

Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit

Das Studium steht im Zeichen des lebenslangen Lernens. Die Lehrmodule orientieren sich an aktuellen Themen und Herausforderungen der Arbeitswelt und integrieren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, um Berufstätigen und Wiedereinsteigern die Möglichkeit zu geben, durch die Erweiterung und Aktualisierung ihres Wissens zur Sicherung der eigenen Beschäftigungsfähigkeit beizutragen.

05

Das Studium beschäftigt sich mit aktuellen Themen und Herausforderungen der Arbeitswelt

Studienangebote

In Kleingruppen
zum gewünschten
Lernerfolg.



06

Das IAW auf einen Blick	Managementzertifikate	Organizational Management	Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement
Zugangs- voraussetzungen	FH- oder Universitätsabschluss (mind. 6 Semester), Praxiserfahrung (mind. 2 Jahre)	FH- oder Universitätsabschluss (mind. 6 Semester), Praxiserfahrung (mind. 2 Jahre)	FH- oder Universitätsabschluss (mind. 6 Semester), Praxis- erfahrung im Verwaltungsbereich (mind. 2 Jahre)
Lehr- veranstaltungen	1 Modul mit 6 Coachings inkl. Praxiswoche	5 Module inkl. Praxiswoche, Vertiefungsprojekt, Masterkolloquium	5 Module inkl. Praxiswoche (davon 2 Kernmodule aus dem Fachgebiet Verwaltungmanagement), Vertie- fungsprojekt, Masterkolloquium
Leistungs- nachweise	Zertifikat aufgrund von Modulklausur und Praxiswoche	benotete Zertifikate aufgrund von Modulklausuren und Praxiswoche, 2 Leistungsnachweise aus dem Vertiefungsprojekt	benotete Zertifikate aufgrund von Modulklausuren und Praxiswoche, 2 Leistungsnachweise aus dem Vertiefungsprojekt
Abschlussarbeit		Masterthesis (obligatorischer Bezug zu einem Praxisprojekt)	Masterthesis aus dem Verwaltungsbereich (obligatorischer Bezug zu einem Praxisprojekt)
Abschlussnote	Note der Modulklausur	1/3: Klausuren aus den Modulen, 2/3: arithmetisches Mittel aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung	1/3: Klausuren aus den Modulen, 2/3: arithmetisches Mittel aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung
Akademischer Grad		Master of Organizational Management	Master of Organizational Management mit der Spezialisierung modernes Verwaltungsmanagement



Xuejun Han,
Lehrer am Institut für
Außenhandel und
Wirtschaft, Tianjin, China

„Das neu strukturierte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und Managementtechniken orientierte Studium hat mich von Anfang an gereizt.“

Das Institut für Arbeitswissenschaft ist auf die Weiterbildung berufstätiger Studierender spezialisiert. Es unterstützt sie in ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung.

Jedes einzelne Lehrmodul ist ein Baustein für die Berufspraxis der Studierenden. Aus diesem Grund wird jedes Modul mit einem Zertifikat abgeschlossen. Studierende stellen sich ihre Module inhaltlich und zeitlich so zusammen, dass ihr Studium mit ihrem Berufsleben korrespondiert. Für den Masterabschluss sind mindestens fünf Module zu belegen.

Das IAW bietet seinen Studierenden drei unterschiedliche Abschlüsse:

a Master of Organizational Management

Das Programm „Master of Organizational Management“ bietet Fach- und Führungskräften eine individuelle Kompetenzentwicklung mit hoher Praxisorientierung zur Gestaltung von Veränderungsprozessen an der Schnittstelle von Personal, Technik und Organisation. Um zur Masterprüfung zugelassen zu werden, absolvieren die Studierenden fünf Module. Die Bewertung der schriftlichen Leistungsnachweise (Klausuren), die im Rahmen der Module erbracht werden, geht in die Abschlussnote ein. Die Masterarbeit soll eine konkrete und praktische Problemstellung aus dem Handlungs- und Forschungsfeld des „Organizational Management“ zum Gegenstand haben. Die Masterarbeit wird in der Regel über ein Praxisprojekt geschrieben, an dem die Studierenden unmittelbar beteiligt sind oder waren. Das Vertiefungsprojekt bereitet auf das wissenschaftliche Arbeiten in der Masterarbeit vor.

b Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement

Die Spezialisierung richtet sich an mittleres und höheres Leitungspersonal, Beschäftigte im gehobenen oder höheren Dienst sowie (Nachwuchs-)Führungskräfte in Verwaltungen. Grundlage für die Verleihung des Mastertitels ist die erfolgreiche Teilnahme an fünf Modulen. Diese gliedern sich in zwei Kern- und drei Wahlmodule. Die beiden Kernmodule werden im Themenbereich Verwaltungsmanagement belegt. Zum Studienprogramm zählt ebenfalls das Vertiefungsprojekt, das auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet. Der „Master of Organizational Management mit der Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement“ wird nach sechsmonatiger Masterarbeit über ein Praxisprojekt und der anschließenden Disputation vergeben.

c Managementzertifikate

Managementzertifikate werden durch den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module erworben. Dazu zählen das Selbststudium, sechs Coachings und die Teilnahme an der Praxiswoche. Das Managementzertifikat ist unbenotet. Die Note ist auf dem Klausurnachweis vermerkt.

Studienverlauf

08

Flexibel und individuell

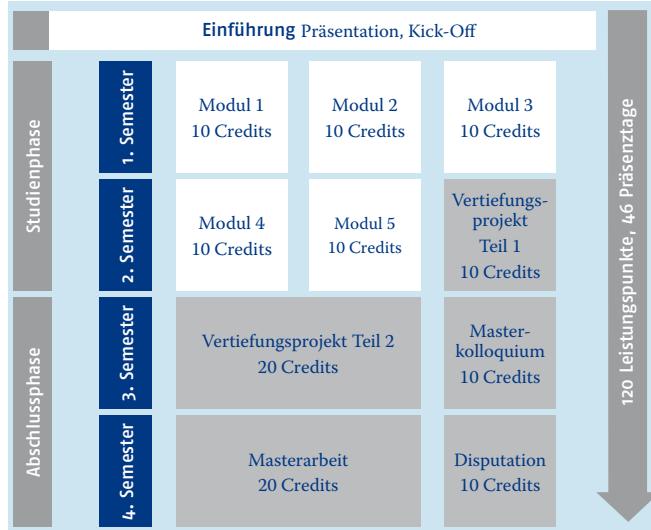
Die Studienteilnehmer und -teilnehmerinnen können das Studium flexibel und individuell nach ihren persönlichen Zeitressourcen gestalten. Insgesamt absolvieren sie fünf Module aus mindestens zwei der folgenden Lehrgebiete: Arbeitsmanagement und Personal, Arbeitsorganisation und -gestaltung, Informations- und Technikmanagement sowie Personalwirtschaft und Qualifizierung. In der Spezialisierungsrichtung modernes Verwaltungsmanagement sind zwei Module aus diesem Themenspektrum verpflichtend.

Bei einem idealtypischen Studienverlauf belegen die Studierenden im ersten Semester drei, im zweiten Semester zwei Module. Gleichzeitig wird im zweiten Semester ein Vertiefungsprojekt begonnen, welches sich im dritten Semester fortsetzt. Das dritte Semester beinhaltet außerdem das Masterkolloquium.

Das vierte Semester ist für die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen, welche im Rahmen einer einstündigen Disputation zu verteidigen ist. Insgesamt erwerben die Studierenden dadurch 120 Leistungspunkte.

120 Leistungspunkte:

Studienverlauf, idealtypisch



Ablauf der Module

Ein Modul besteht aus einer Orientierungsphase, einem gecoachten Selbststudium, einer Klausur sowie einer abschließenden Praxiswoche. In der Orientierungsphase werden die Themenschwerpunkte im Kontext des Rahmenthemas verortet und Themen für die aktiv mitgestalteten Beiträge seitens der Teilnehmer/innen vereinbart. Im gecoachten Selbststudium erarbeiten die Studierenden die Inhalte auf der Basis eines mit Lernzielen und Leitfragen versehenen Readers und vertiefen ausgewählte Schwerpunkte im Rahmen von 24 Präsenzstunden, die sich auf sechs Termine von je vier Stunden oder zwei Blöcke im Umfang von je eineinhalb Tagen erstrecken. Die Studierenden wirken durch eigene theoretische und praktische Inputs sowie die Vorbereitung und Moderation von Gruppenarbeiten aktiv an den Präsenzveranstaltungen mit. Die Dozenten und Dozentinnen begleiten und unterstützen dies durch Einzel- und Gruppenberatungen im Zuge der Veranstaltungsvorbereitung der Studierenden. Das Bestehen der Klausur ist Voraussetzung zur Teilnahme an einer fünftägigen Praxiswoche. Innerhalb der Praxiswoche werden die zuvor erworbenen Kompetenzen in einem praxisnahen Kontext und mit Hilfe von entsprechenden Lehr- und Lernformen angewendet. Im Rahmen der Praxiswoche wird ein praktischer Leistungsnachweis erbracht und in Form eines Managementzertifikats bescheinigt.

Ablauf des Vertiefungsprojektes

Das Vertiefungsprojekt erstreckt sich über das zweite und dritte Leistungssemester und findet in Form von Blockseminaren statt (drei- bis vier Termine pro Semester). Ziel des Vertiefungsprojektes ist es, einheitliche Standards im wissenschaftlichen Arbeiten auszubilden, indem theoretische Ansätze auf einen praktischen Kontext bezogen und Methoden der



Dr. Reinhard Zaiser,
erster Absolvent,
Dozent am Marian College of
Fond du Lac, Wisconsin (USA)

„Man findet hier beste amerikanische Bildungsverhältnisse: ein ideales Betreuungsverhältnis und engagierte Dozenten und Dozentinnen, deren Türen immer offen stehen.“

empirischen Sozialforschung im Anwendungszusammenhang vertieft werden. Die Studierenden präsentieren ihren Arbeitsstand zu zwei Zeitpunkten und legen ihre Ausarbeitung schriftlich dar. Dabei sollen sie die Wahl des jeweiligen theoretischen Ansatzes bzw. der gewählten Forschungsmethode überzeugend begründen.

Ablauf des Master-Kolloquiums

Zur Teilnahme am Master-Kolloquium sprechen die Studierenden ein Thema mit der von ihnen gewünschten Betreuungsperson ab und erstellen vor diesem Hintergrund ein Exposé. Wurde seitens der Betreuungsperson das Exposé akzeptiert, stellen Studierende ihre Arbeit in Form von zwei Präsentationen im Master-Kolloquium zur Diskussion. Wenn die Betreuungsperson hinsichtlich der inhaltlichen Fundierung und Realisierung des Vorhabens innerhalb von sechs Monaten keine Bedenken hat, gilt das Master-Kolloquium als erfolgreich abgeschlossen und die Master-Thesis kann angemeldet werden.

Erstellung der Master-Thesis

Das vierte Leistungssemester dient zur Anfertigung der Masterarbeit (Thesis) und baut auf den vorhergehenden Leistungen im Masterprogramm auf. Die Thesis wird in Form einer Projektarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen oder einer Institution angefertigt. Sie soll eine konkrete und praktische Problemstellung aus dem Handlungs- und Forschungsfeld des „Organizational Management“ bzw. „Verwaltungsmanagement“ zum Gegenstand haben. Die Masterarbeit wird in der Regel über ein Praxisprojekt geschrieben, an dem die Studierenden unmittelbar beteiligt sind oder waren. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Masterarbeit in Absprache mit dem Gutachter/der Gutachterin in englischer

Sprache anzufertigen. Hierüber entscheidet der betreuende Lehrstuhl. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Neben der Masterarbeit besteht die Masterprüfung aus einer einstündigen Disputation, die nach positiver Beurteilung der Masterarbeit zu absolvieren ist. Nach Bestehen der Disputation wird der akademische Grad „Master of Organizational Management“ bzw. „Master of Organizational Management mit der Spezialisierung Modernes Verwaltungsmanagement“ verliehen.

09

Studienmodul



Einführungsveranstaltung mit:
• thematischer Einführung
• Vereinbarung der Eigenbeiträge der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Gecoachtes Selbststudium mit:
• angeleittem Literaturstudium
• themenzentrierten Seminaren/Workshops
• bedarfsorientierter Einzel-/Gruppenberatung
Leistung: Mitgestaltung eines Coachings, Klausur

Praxisorientierte Anwendung von Instrumenten und Maßnahmen z.B. durch:
• Bearbeitung von Praxisfällen in Gruppen
• Expertenbeiträge aus der Praxis
• Planspiele / Simulationen
• Abschlusspräsentation von Lösungsansätzen

Studieninhalte

Im Moderationslabor lernen die Studierenden die Präsentationsmöglichkeiten, Moderationsunterstützung und Formen der Gruppenkommunikation von morgen kennen.



Disziplinübergreifende Studieninhalte und die Erfahrungen der eigenen Arbeitswelt bilden den Mix für neue berufliche Perspektiven

Studierende können aus einem Angebot von 20 Lehrmodulen je fünf nach persönlichem Profilinteresse auswählen. Entsprechend des interdisziplinären Ansatzes sollen die Module aus mindestens zwei Fachrichtungen stammen. Bei Studierenden mit der Spezialisierung „Modernes Verwaltungsmanagement“ sind zwei Module aus diesem Lehrgebiet verpflichtender Bestandteil des Studiums. Die Modulangebote werden vor dem Hintergrund der Entwicklungen in der Arbeitswelt kontinuierlich aktualisiert.

Ausstattung, Moderationslabor

Das IAW verfügt über modernste Seminar- und Gruppenarbeitsräume. Dazu zählt u.a. das Moderationslabor mit der weltweit drittgrößten Projektionsfläche für nahtlose Interaktion. Auf dieser Fläche können vielfältige Informationen (Bilder, Filme, Webrecherchen, Tabellen und Grafiken) multimedial miteinander kombiniert werden.

Der Moderator/die Moderatorin kann an der Wand dargestellte Beiträge beliebig bearbeiten. Die Ergebnisse werden anschließend allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen elektronisch zur Verfügung gestellt.

Studienthemen

Lehrgebiete





Kompetenzen der Absolventen und Absolventinnen

11

Fähigkeit zu interdisziplinären Lösungsansätzen

Im Master of Organizational Management werden auf interdisziplinärer Grundlage fachliche, methodische und soziale Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung und Führung von innovierenden und sich wandelnden Organisationen ausgebildet sowie selbstregulative Kompetenzen zur Stabilisierung der eigenen Person in Wandlungsprozessen weiter entwickelt.

- Potentiale neuer Technologien zur Kommunikations- und Arbeitsunterstützung einschätzen und zu ihrem erfolgreichen Einsatz beitragen können;
- eigenständig neueste Erkenntnisse und Methoden des Managements nach Abschluss des Studiums aufgreifen, beurteilen und in die Arbeitsprozesse integrieren können.

Studierende sollen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums:

- den organisationalen Wandel betreffende Herausforderungen in Betrieben einschätzen und Handlungskonsequenzen daraus ableiten können;
- ein ganzheitliches Verständnis für Arbeitsabläufe und -zusammenhänge zeigen und Ergebnisse entsprechend integrieren können;
- handlungssicher mit ihrer Führungsverantwortung gegenüber Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Organisationen umgehen können;
- neue Management-Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, wie z.B. Projektmanagement, Change-Management, Personalmanagement kennen, nach unterschiedlichen Kriterien beurteilen und verantwortlich anwenden können;
- sicher und fundiert mit Beratern umgehen und sie effektiv einsetzen können bzw. selbst beratend in der Organisationsgestaltung tätig werden;



Claudia Schnetzke,
leitende Personal-
entwicklerin bei
einem deutschen
Automobilzulieferer

„Der erfolgreiche Abschluss der Module hat mir sehr dabei geholfen, in meinem beruflichen Alltag voranzukommen.“

Umfassende Kenntnisse in der Gestaltung betrieblicher Veränderungsprozesse

IAW-Formal

Zugangs-voraussetzungen

12

**Aktuelle Informationen
finden Sie im Internet**

Die Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang „Organizational Management“ setzt einen mindestens guten Abschluss in einem Universitäts- oder Fachhochschulstudiengang mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern voraus.

Die Teilnahme setzt keinen speziellen Erstabschluss voraus. Studierende des IAW haben ganz unterschiedliche Erststudiengänge absolviert. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen ebenso eine zweijährige, einschlägige Berufserfahrung vorweisen können. Typischerweise treffen am IAW Leitungs- und Nachwuchskräfte aus Industrie, Dienstleistung und Verwaltung aufeinander. Für die Bewerber und Bewerberinnen, die die Spezialisierungsrichtung Modernes Verwaltungsmanagement belegen wollen, ist die Berufserfahrung im höheren oder gehobenen Dienst oder als Leitungspersonal der öffentlichen Verwaltung (Bund, Länder, Kommunen, Hochschulen, Bildungssektor, Kammern etc.) erforderlich.

Erfüllen Bewerber und Bewerberinnen die angesprochenen Anforderungen, werden sie zu einem Auswahlgespräch eingeladen, um wechselseitige Erwartungen zu klären sowie einen persönlichen Eindruck über Zielsetzung und Eignung zum Studiengang zu gewinnen.

Bewerbungsfristen und Studienbeiträge

Das Herbst/Winter-Halbjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 31. März; das Frühjahr/Sommer-Halbjahr startet am 1. April und endet am 30. September. Aktuelle Informationen zu Bewerbungsfristen, benötigten Bewerbungsunterlagen, Auswahlterminen und Immatrikulation finden Sie auf der Homepage unter: www.iaw.ruhr-uni-bochum.de.

Das Studienbeitragsmodell des IAW ist darauf ausgerichtet, dass Studierende unterschiedliche Anforderungen aus Studium, Beruf und Familie miteinander vereinbaren müssen. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Module zu belegen. Der Studienbeitrag pro Modul beträgt € 650,-, der des Masterprogramms € 1.000,- pro Semester. Die Zahlung des Masterbeitrags erstreckt sich auf vier Semester. Unterbrechungen und Urlaubssemester werden nicht berechnet. Das Studium im fünften und sechsten Semester wird beitragsfrei gewährt. Ab dem siebten Studiensemester wird der dann gültige Beitragssatz erhoben.





Das Team der allgemeinen Studienberatung unterstützt Studieninteressierte bei ihrer Bewerbung und in der Studienplanung.



Qualitätssicherung und Akkreditierung

Am IAW werden zu Beginn jeder Veranstaltung Erwartungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgegriffen. Jedes Modul schließt mit einer umfassenden schriftlichen und mündlichen Evaluation. Die Ergebnisse werden in Qualitätsmeetings beraten. Im Ergebnis hat das IAW auf diese Weise seine Professionalität immer weiter gesteigert. Dies wurde mit einem außerordentlich positiven Gutachten im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens belohnt. Der Studiengang wurde ohne Auflagen akkreditiert. Dies kommt in 10% der Fälle vor. Die Zusammenfassende Bewertung durch AQAS lautet:

„Die Ziele des Studiengangs sind überzeugend. Die Ruhr-Universität Bochum verfolgt in diesem Studiengang einen modernen interdisziplinären Ansatz, der auch international vorhanden ist. Die Ziele des Studiengangs stehen sowohl mit dem Profil der Hochschule wie auch mit der Region (Ruhrgebiet) im Einklang und der Studiengang fügt sich konsistent in das Lehr- und Forschungsprofil des Instituts ein. Gleichzeitig hat die Ruhr-Universität Bochum sich mit der Einrichtung dieses Studienangebots ein Alleinstellungsmerkmal in der Region geschaffen.“

AQAS bestätigt die Qualität des Studiums am IAW

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und pädagogisch/didaktisch sinnvoll aufgebaut. Es umfasst die Vermittlung von Fach- und fachübergreifendem Wissen sowie methodischen, systematischen und kommunikativen Kompetenzen und ist zielführend im Hinblick auf die definierten Bildungsziele. Es liegt eine große inhaltliche Bandbreite vor. Der breite institutionelle Bezug auf Organisationen des privaten und des öffentlichen sowie des non-Profit-Sektors sollte jedoch stärker für Clusterbildungen genutzt werden, um unterschiedliche Rahmenbedingungen besser herausarbeiten, die Cluster sinn-

voller mit der späteren Praxisfähigkeit zu verzehnen und Offenheit für neuere Entwicklungen gewährleisten zu können. Dabei bildet die Konzeption der Praxiswochen eine gute Grundlage. Es ist positiv zu erwähnen, dass das Modulangebot grundsätzlich offen und erweiterungsfähig angelegt ist, so dass neueren Entwicklungen ohne Weiteres Rechnung getragen werden kann.“

Neben der sehr guten Betreuung der Studierenden sind auch die sächliche und die Mittelbauausstattung als sehr gut zu bezeichnen.“



Stefanie Siebelhoff
Seniorberaterin, metamorf
business consulting GmbH

„Das Studium war anwendungsorientiert und hat aktuelle Themen des Organizational Management aufgegriffen.“

Interdisziplinarität am IAW – die Lehrstühle

Zum Institut für Arbeitswissenschaft zählen drei Lehrstühle, die die Fachrichtungen Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, und angewandte Informatik vertreten. Des Weiteren sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Psychologie, der Pädagogik, der Ingenieurwissenschaften und der Arbeitswissenschaften im interdisziplinären Lehrangebot des Instituts vertreten. Um die Spezialisierungsfelder im Modernen Verwaltungsmanagement abzudecken, kooperiert das IAW mit Lehrstühlen aus den Rechts- und Politikwissenschaften.

Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung

Der Lehrstuhl Arbeitsorganisation und -gestaltung hat seine Wurzeln in der Arbeits-, Industrie- und Organisationssoziologie. Daraus leiten sich lehrstuhlspezifische Lehr- und Forschungsaktivitäten auf den Gebieten der Organisations- und Personalentwicklung, der Personalführung und der Partizipation ab.

Die Bandbreite der Forschungsthemen reicht von den klassisch soziologischen Fragestellungen zur Betriebsräteforschung sowie der Gruppen- und Projektarbeit über Problemstellungen zum lebenslangen Lernen bis hin zu den Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Unternehmen. Letztgenannte Themen verdeutlichen einen internationalen Zuschnitt der Lehrstuhlprojekte.

Der Lehrstuhl ist in Lehre, Forschung und Beratung aktiv. Besonderes Gewicht liegt auf der integrierten Organisationsgestaltung in Unternehmen (private und öffentliche) unter Bezugnahme auf subjektive Wahrnehmungen der Beschäftigten (Arbeiter/innen

und Angestellte, sowie mittleres und oberes Management). Die Erkenntnisse aus den Forschungs- und Beratungsprojekten fließen unmittelbar in das Lehrangebot am Institut für Arbeitswissenschaft ein.

Arbeitsmanagement und Personal

Der Lehrstuhl Arbeitsmanagement und Personal setzt sich aus der Perspektive der verhaltenswissenschaftlich orientierten Management- und Betriebswirtschaftslehre mit den Herausforderungen, die sich aus globalen Märkten, verschärften Wettbewerbsbedingungen, der Entwicklung zur Wissensgesellschaft sowie demografischen Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur ergeben, auseinander. Vor diesem Hintergrund gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte langfristig zu sichern. In Forschung und Lehre wird daher die Entwicklung dynamischer Fähigkeiten von Unternehmen sowie die Ausschöpfung von Innovationspotenzialen betrachtet. Dabei werden Fragen der Unternehmensführung mit dem Management von Human Ressources verzahnt. Die Beschäftigungsfähigkeit von Individuen wird im Zusammenhang mit Maßnahmen der Kompetenzentwicklung und der Gesundheitsförderung beleuchtet. Hohe Aufmerksamkeit gilt auch den neuen Beschäftigungsformen und den veränderten Karrieremustern.

Informations- und Technikmanagement (IMTM)

Am Lehrstuhl Informations- und Technikmanagement wird in einem interdisziplinären Team der Frage nachgegangen, wie man die Brücke von der Technikentwicklung zur Technikeinführung und -nutzung



Prof. Dr.
Heiner Minssen



Prof. Dr.
Uta Wilkens



Prof. Dr.-Ing.
Thomas
Herrmann



Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Lehrstühlen ist von großer Bedeutung.

schlägt. Studierende lernen, zum Beispiel für die Rolle der Projektleitung die Sprache der Informatiker und Informatikerinnen zu verstehen und mit ihnen zu verhandeln. Man erkennt, wie man Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf neue Technologien vorbereitet und selbst mit Hilfe informationstechnischer Instrumente professionell kommuniziert. Schließlich entwickelt man auch Visionen für den Wandel im Unternehmen, indem man Trends der Informationstechnik und des Internets einzuschätzen lernt. In der Forschung entwickelt IMTM aus kommunikationswissenschaftlicher und informatischer Sicht Methoden und Werkzeuge, mit denen man das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation aufeinander abstimmen kann. In der Beratung von Industriepartnern und im Austausch mit internationalen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen werden die Forschungsergebnisse erprobt und gehärtet. In der Lehre haben Managementaufgaben den Vorrang – Fragen der Techniknutzung folgen den Anforderungen, die sich aus den Aufgaben des Wissensmanagements, der Prozessinnovation, der Förderung von Kreativität oder der professionellen Unternehmenskommunikation ergeben.

Vergleichende Stadt- und Regionalpolitik

Das Forschungs- und Lehrprofil zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, durch eine starke empirische Ausrichtung sowie durch die interdisziplinäre Anbindung an andere Felder der Sozialwissenschaften aus. Zum besonderen Themenspektrum gehören die empirische Untersuchung von Verwaltungmodernisierungsprozessen auf kommunaler, regionaler und Länderebene, fokussiert um Fragen der Reformfähigkeit, der Reformgestaltung und der Reformwirkungen.

Die Analyse aktueller Modernisierungsimpulse (New Public Management, Einführung direktdemokratischer Elemente, Ausbau kooperativer Demokratieformen, Privatisierungs- und Liberalisierungsbemühungen) und ihrer Auswirkungen auf das kommunale Entscheidungssystem im Bundesländervergleich und im internationalen Vergleich bildet einen weiteren Schwerpunkt. Außerdem interessieren die Auswirkungen des industriellen und demografischen Wandels in Ballungsräumen, insbesondere dem Ruhrgebiet, und die daraus resultierenden politischen Herausforderungen und Konsequenzen.

Forschungsstelle für Verwaltungsrechtsmodernisierung und Vergaberecht

Die Arbeitsschwerpunkte an der Forschungsstelle für Verwaltungsrechtsmodernisierung und Vergaberecht liegen entlang der Schnittstellen von Verwaltung und Wirtschaft: Modernisierung der Verwaltungsorganisation in den Ländern, Public Private Partnerships, Zielvereinbarungen und neue Steuerungsmodelle, Zertifizierung und Akkreditierung als neue Formen der Qualitätssicherung, Vergaberecht als Instrument der Wettbewerbsöffnung. Unter Modernisierung des Verwaltungsrechts werden all diejenigen Maßnahmen verstanden, die den Anspruch erheben, das Verwaltungsrecht mit einem strategischen Ansatz an neue Herausforderungen (Europäisierung, Kostendruck, Informatisierung etc.) anzupassen. Ferner geht es der Forschungsstelle um den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis und um die interdisziplinäre Kooperation.



**Prof. Dr.
Jörg Bogumil**



**Prof. Dr.
Martin Burgi**

Pressespiegel



Ruhr Nachrichten, im Juni 2008

„RUB-Jurist leitet Konferenz des Innenministers:

Mehr Spielraum für die Kommunen“

„Organization matters“ – alles eine Frage der Organisation: So lautete das klare Fazit zur Verwaltungsstrukturreform in NRW auf einer Tagung, zu der Innenminister Dr. Ingo Wolf rund 170 Fachleute aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft eingeladen hatte. Die Experten beurteilten die Reform als grundsätzlich positiv. „Insgesamt hat die Kommunalisierung ein vielfach noch unterschätztes Reformpotenzial – insbesondere im Vergleich mit den allzu oft im Vordergrund stehenden Maßnahmen der Privatisierung“, sagt Prof. Dr. Martin Burgi (RUB), der die Tagung leitete und derzeit die Arbeit der Kommission zur Föderalismusreform in Berlin wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse der Düsseldorfer Tagung sind nicht nur für die Umsetzung der Reformen und ihre Fortsetzung in NRW bedeutsam, sondern auch für weitere Bundesländer, die ähnliche Strukturreformen planen. (...)"

Ruhr Nachrichten, im April 2008

„Einziger Studiengang“

„Der Bochumer Weiterbildungsstudiengang „Master of Organizational Management“ wurde ohne Auflagen akkreditiert. Gerade einmal zehn Prozent aller Studiengänge schaffen dies. Die Prüfungskommission der Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen (AQAS) lobten die hohe Anwendungsorientierung und den fachübergreifenden Ansatz. Ebenso hoben sie die starke Verzahnung von Theorie und Praxis sowie die regionale Einbindung des Studiengangs hervor. (...)"

Ruhr Nachrichten, im Februar 2008

„Rekord-Studium neben dem Beruf“

„Mit einem Preisgeld von 500 Euro sowie einem Wanderpokal würdigte der Alumni-Club die Leistung von Christina Weiß. Innerhalb von nur drei Semestern – in Rekordzeit – absolvierte sie berufsbegleitend den „Master of Organizational Management“ am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) – mit einem überdurchschnittlich guten Prüfungsergebnis. In Ihrer Masterarbeit setzte sich Christina Weiß mit dem Konzept der „Balanced Scorecard“ als Controllinginstrument und seiner Spezifizierung für den Personalbereich auseinander. Die „Balanced Scorecard“ ist ein Instrument der Unternehmensführung, mit dem sich die Aktivitäten einer Organisation im Hinblick auf ihre Vision und Strategien messen lassen. (...)"

Presse-Info Ruhr-Universität, im August 2007

„Bachelor in China, Master in Bochum“

RUB-Arbeitswissenschaftler planen neue Kooperationen mit China - Ziel: Bis zu 30 chinesische Studierende jährlich“

„Eine neue Kooperationsform zwischen deutschen und chinesischen Hochschulen will das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RUB etablieren: 20 bis 30 Studierende aus China sollen sich in Zukunft jährlich für den „Master of Organizational Management“ an der RUB einschreiben.

Vorher sollen sie sich in ihrem Heimatland gezielt auf dieses Studium vorbereiten. Ein entsprechendes Bachelorstudium, das speziell auf das Bochumer Masterprogramm zugeschnitten ist, startet im Herbst in China. Unter Federführung von



Sehr gute Kritiken für das IAW und den Studiengang „Master of Organizational Management“

Prof. Dr. Heiner Minssen und mit tatkräftiger Unterstützung des ersten chinesischen IAW-Absolventen, Xuejun Han, streben die Xi'an University und die RUB eine vertragliche Vereinbarung an. (...)"

Presse-Info Ruhr-Universität, im Juni 2007

„Fortbildung-Schulleiter:

Vom Pädagogen zum Organisationsmanager“

„Schulleiter stehen vor immer größeren Herausforderungen: Aus Pädagogen werden Manager. Schulleiter müssen schrittweise administrative und organisatorische Aufgaben übernehmen, die bisher bei den Schulaufsichtsbehörden lagen, zum Beispiel Personalführung und -entwicklung, Qualitätskontrolle, Entscheidung über Stellen- und Sachmittelbudgets. Auf diese Entwicklung reagiert das Institut für Arbeitswissenschaft der RUB (IAW) und weitet sein Angebot entsprechend aus, um die Qualifizierungslücke zu schließen. Berufsbegleitend können sich Schulleiterinnen und Schulleiter hier weiterbilden, indem sie einzelne Module oder einen Masterstudiengang absolvieren. (...)"

Ruhr Nachrichten, im Mai 2006

„RUB öffnet Weg in Champions League“

„Er ist der erste Absolvent des Managementprogramms der Universitäten Bochum und Oviedo: Luis Manuel Vidal Argüelles (34) hat seine Diplomprüfung in Arbeitswissenschaft an der RUB bestanden und kehrt nun nach etwas mehr als einem Jahr zurück nach Spanien, um dort Führungsaufgaben zu übernehmen. „Das deutsch-spanische Weiterbildungsprogramm ist besonders empfehlenswert“,

sagt Vidal Argüelles. Schließlich sei es ein Türöffner für die internationale Karriere. (...)"

Ruhr Nachrichten, im Februar 2006

„TANGO - nicht nur Tanz ums goldene Kalb“

„Losgelöst von Shareholder Value und Rendite bestimmen auch Faktoren wie Image und Know-how den Wert einer Firma. Mit Hilfe des Unternehmensplanspiels TANGO lernen Studierende am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der Ruhr-Universität, diese immateriellen Werttreiber zu erkennen und bilanztechnisch zu erfassen. Die notwendigen Lizenzen (Wert: 32800 Euro) fürs Planspiel spendet die DaimlerChrysler AG. Sie wurden diese Woche an Prof. Uta Wilkens (Lehrstuhl für Arbeitsmanagement und Personal am IAW) überreicht. (...)"



Yongwu Chen,
Projektmanager, Kaiserslautern
Stickmaschinen GmbH (KSM)

„Aufgrund der internationalen Zusammensetzung können die Studenten und Studentinnen unterschiedliche Kulturen kennenlernen.“

Neben den ausgezeichneten, modernen Möglichkeiten zum Studieren gibt es an der Ruhr-Universität Bochum Grünanlagen zum Entspannen.



IAW-Kontakt

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

18

Allgemeine Studienberatung



Fachstudienberaterin
Dr. Angela Carell, Raum NB 1/71
Telefon: 02 34 / 32 - 277 24
E-mail: angela.carell@rub.de

Fachstudienberaterin

Dr. Pamela Wehling, Dipl. Soz.-Wiss., Raum NB1/28

Telefon: 02 34 / 32 - 277 31
E-mail: pamela.wehling@rub.de



Fachstudienberater und Beratung bei Einschreibung/Rückmeldung
M. Kottmann, Dipl.-Chem., Dipl.-Arb.-Wiss., Raum NB 1/133
Telefon: 02 34 / 32 - 278 94
E-mail: marcus.kottmann@rub.de



Beratung in Bewerbungsfragen
Dr.-Ing. Rainer Skrotzki, Raum NB 1/74
Telefon: 02 34 / 32 - 277 23
E-mail: rainer.skrotzki@rub.de

Beratung in Prüfungsangelegenheiten

Dr. rer. pol. M. Kröll, Raum NB 1/174

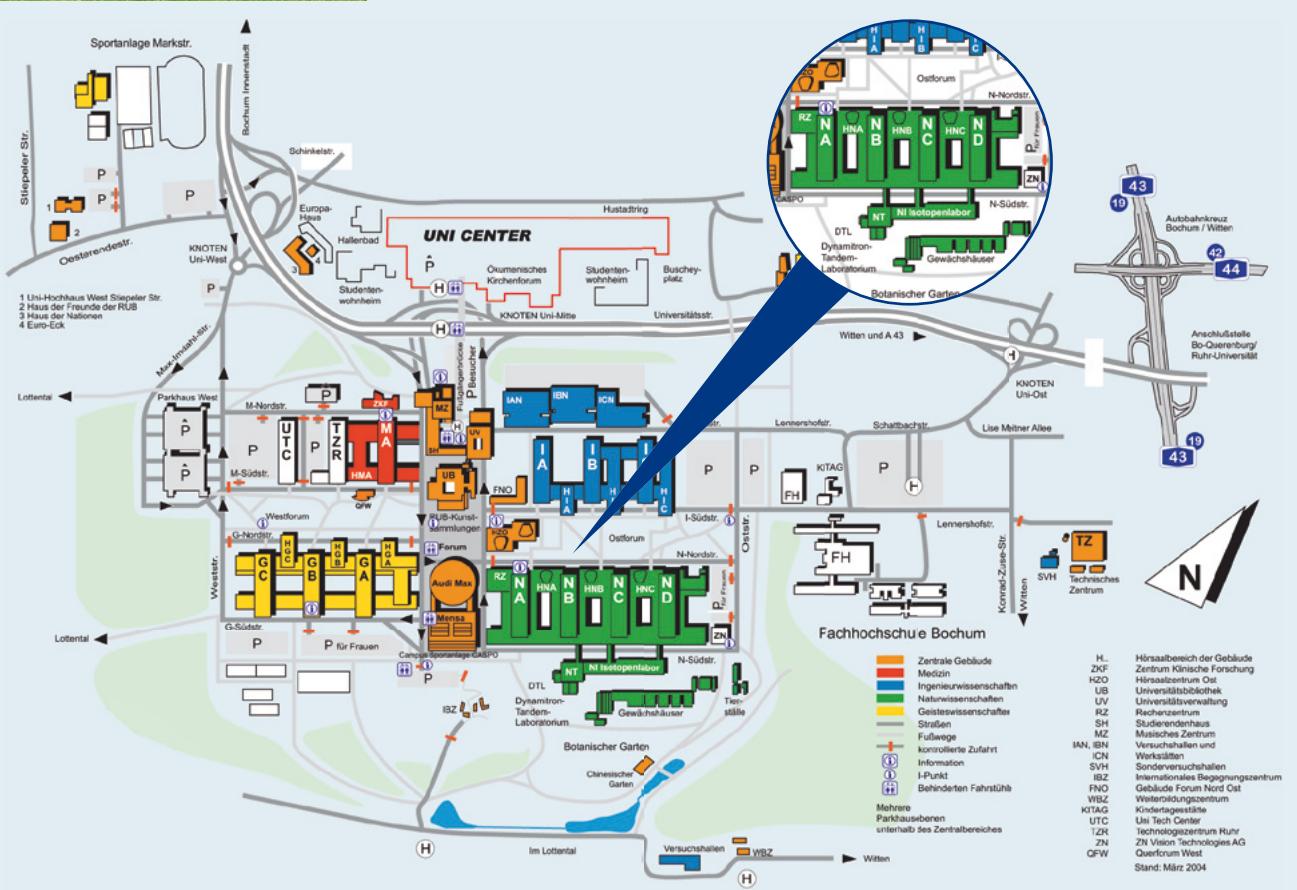
Telefon: 02 34 / 32 - 232 93
E-mail: martin.kroell@rub.de





Anfahrt und Lageplan

19



... mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- vom Hbf Bochum mit der U-Bahn (U 35) Richtung Bochum Querenburg
- mit Buslinien aus Wuppertal und Witten bis zur Haltestelle Ruhr-Universität
- über die Fußgängerbrücke Richtung Universität
- zur linken Seite die Universitätsverwaltung geradeaus die Universitätsbibliothek
- zwischen den Gebäuden hindurch, die Treppe hinunter zum Hörsaalzentrum Ost (HZO)
- gehen Sie die Treppe hinunter und die Gebäude zu Ihrer linken Seite sind bereits die N-Gebäude
- das IAW befindet sich im NB-Gebäude, 1. OG

... mit dem PKW

- von Bochum** (Stadtmitte) über Universitätsstraße, Ausfahrt Uni-Mitte
 - rechts abbiegen, auf rechter Spur bleiben und das Parkhaus durchfahren
 - nach der Linkskurve, die Ausfahrt nach rechts
 - Sie sind auf der Straße hinter den N-Gebäuden. Das IAW liegt im 1. Stock des NB-Gebäudes.
- von Süden** über das Kreuz Bochum-Witten, A43, Richtung Wuppertal
 - Abfahrt Bochum-Querenburg/Universität
 - Universitätsstraße Richtung Universität/Zentrum bis Abfahrt Uni-Mitte (ca. 2 km)
- von Westen** kommend (Essen, Duisburg)
 - auf der A40 bis Ausfahrt Bochum Stahlhausen
 - rechts abbiegen Richtung Bochum Zentrum nach 200 m rechts auf den Ring abbiegen
 - nehmen Sie die Abfahrt Universität
 - fahren Sie rechts in die Universitätsstraße Richtung Bochum Querenburg bis zur Abfahrt Uni-Mitte
- von Osten** kommend (Dortmund) auf der A40 (B1) bis Abfahrt Bochum Harpen
 - rechts Richtung Bochum Querenburg
 - nach ca. 150 m fahren Sie auf den Sheffield-Ring
 - Ausfahrt Bochum Querenburg/Universität nehmen
 - links ab auf die Universitätsstraße bis zur Abfahrt Uni-Mitte

auf der A40 bis Ausfahrt Bochum Stahlhausen

- rechts abbiegen Richtung Bochum Zentrum nach 200 m rechts auf den Ring abbiegen
- nehmen Sie die Abfahrt Universität
- fahren Sie rechts in die Universitätsstraße Richtung Bochum Querenburg bis zur Abfahrt Uni-Mitte
- von Osten** kommend (Dortmund) auf der A40 (B1) bis Abfahrt Bochum Harpen
 - rechts Richtung Bochum Querenburg
 - nach ca. 150 m fahren Sie auf den Sheffield-Ring
 - Ausfahrt Bochum Querenburg/Universität nehmen
 - links ab auf die Universitätsstraße bis zur Abfahrt Uni-Mitte



**Institut für
Arbeitswissenschaft**

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Postadresse:
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arbeitswissenschaft
44780 Bochum

www.iaw.rub.de

Besucheradresse:
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arbeitswissenschaft
Gebäude NB, Etage 1
Universitätsstraße 150
44801 Bochum